

Nachhaltige Aktienfonds – Was steckt dahinter?

© iamchamp - stock.adobe.com

Jänner 2021

Abteilung Marktforschung
MMag. Josef Kaufmann

AK. Gerechtigkeit muss sein. AK-Hotline ☎ 05 7799-0

AK 
www.akstmk.at

Inhalt

Abstract.....	2
1. Einleitung	3
2. Marktübersicht und Auswahl der betrachteten Fonds	6
Tabelle 1: Übersicht über die Zahl der im Internet angebotenen Fonds ausgewählter österreichischer Anlagegesellschaften	6
Tabelle 2: Ausgewählte nachhaltige Aktienfonds.....	8
3. Kriterien zur nachhaltigen Investitionsentscheidung	9
4. Investments von 20 nachhaltigen Aktienfonds nach Ländern, Branchen und sechs größten Positionen.....	13
4.1. Aufteilung der Fondsinvestments nach Ländern.....	14
Tabelle 3: Übersicht der Investitionen der einzelnen Fonds nach Ländern	14
Tabelle 4: Länder nach Häufigkeit der Nennungen.....	16
Tabelle 5: Länder nach Größe der Investments in Prozent des Fondsvolumens	17
4.2. Aufteilung der Fondsinvestments nach Branchen	18
Tabelle 6: Branchen nach Größe der Investitionen der Fonds.....	19
Tabelle 7: Branchen nach Häufigkeit der Nennungen.....	21
Tabelle 8: Die prozentuelle Verteilung der Fondsinvestitionen in den sechs meistgenannten Branchen.....	22
4.3. Aufteilung der Fondsinvestments nach Einzelpositionen.....	23
Tabelle 9: Die sechs größten Aktienpositionen je Fonds	24
Tabelle 10: Einzelwerte nach Häufigkeit der Nennungen.....	26
5. Bewertung der Fonds nach Nachhaltigkeitskriterien	27
Tabelle 11: Siegel bzw. Beurteilung der Fonds durch die Plattform Cleanvest	27
6. Nachhaltige Indizes als Alternative zu Bewertungsportale	28
Tabelle 12: Ausschlüsse bei Nachhaltigkeits-Indizes im Vergleich	29
7. Ergebnisse und Schlussfolgerungen.....	30

Abstract

Klimawandel und Umweltschutz werden immer wichtiger, gleichzeitig führen Zinsen knapp am Nullniveau zu immer stärkerer Nachfrage von Fondsprodukten durch SparerInnen. Glaubt man der Finanzbranche werden dabei nachhaltige Anlageprodukte immer beliebter. Dementsprechend werden sie auch in einer schier unendlichen Anzahl angeboten und stark beworben. Nachhaltige-, Grüne oder ESG-Fonds (ESG steht für Environment, Social und Governance) berücksichtigen bei ihren Investitionsentscheidungen neben umwelt- und sozialpolitischen Kriterien auch die Einstellung von Unternehmen zu Themen wie Korruption und Transparenz. Dem Trend entsprechend spezialisierten sich Plattformen, Agenturen und Finanzdienstleistungsunternehmen auf die Bewerbung, Bewertung sowie die Generierung und den Vertrieb solcher Fonds. Die Kriterien der Nachhaltigkeit sind vielschichtig. Siegel wie das Österreichische Umweltzeichen und das Europäische Transparenzlogo wollen hier Abhilfe schaffen und den KonsumentInnen eine Orientierungsgrundlage geben. Dies ist auch dringend geboten, da Kleinanleger kaum zu diesbezüglichen Daten kommen und daher auch nur schwer beurteilen können, ob Unternehmen sich an die Investitionskriterien halten. Das auch, weil Aktienfonds in der Regel in vierzig bis siebzig Unternehmen investieren.

Eine Erhebung der Arbeiterkammer ging nun der Frage nach, in welche Branchen und Unternehmen in welchen Ländern ESG- Fonds tatsächlich investieren. Dafür wurden exemplarisch zwanzig Aktienfonds herangezogen. Die Analyse der öffentlich zugänglichen Informationen zeigte einerseits, dass seitens der Finanzdienstleistungsunternehmen und Banken meist nur die sechs (manchmal acht) größten Positionen der Fonds veröffentlicht werden, sodass KonsumentInnen, wenn sie nicht etwa im Zuge eines Beratungsgespräches das ganze Portefeuille einsehen nur einen kleinen Teil der Unternehmen ausfindig machen können, in die investiert wird. Andererseits zeigt sie was die Kriterien Sitz der Unternehmen und Branchen betrifft, eine starke Konzentration. Die meisten Unternehmen kommen aus den USA, gefolgt von Unternehmen aus Japan, Frankreich und UK. Damit wird vor allem in den Industrieländern investiert. Bei den Branchen setzt man vorwiegend auf Unternehmen der Informationstechnologie, des Gesundheitswesens, der Industrie und der Konsumgüterbranche. Schaut man auf die Unternehmen selbst kann man feststellen, dass man neben Unternehmen, deren Gegenstand im Bereich der Umwelttechnologie liegt, auch im erheblichen Umfang in Unternehmen investiert wird, an die man bei Begriffen wie „Grün“ und „Nachhaltig“ nicht in erster Linie denkt. Schaut man sich die sechs nach dem Volumen größten Einzelpositionen an, zählt Microsoft bei sieben der zwanzig Aktienfonds zu den größten Einzelpositionen, Adobe und Alphabet bei vier und Apple bei drei Fonds. Gemessen am Börsenwert gehören diese Unternehmen zu den Big Players und werden von der Finanzindustrie offenbar auch als besonders nachhaltig angesehen.

1. Einleitung

Die nun schon einige Zeit andauernde Niedrigzinsphase, verbunden mit dem Wunsch der SparerInnen und AnlegerInnen, dass ihr Geld wenigstens nicht weniger wird, d. h. dass mit dem Ertrag aus der Anlage zumindest die Inflationsrate gedeckt ist, führte mit der zeitgleich stattfindenden Diskussion über den Klimawandel und den damit verbundenen Anpassungsmaßnahmen zur verstärkten Auflage und Bewerbung von Finanzprodukten, die die Worte Grüne, Green, Umwelt, umweltverträglich, sozial oder ethisch im Namen führen.¹ Auch die Arbeitssituation der Beschäftigten und die Umweltbilanz von Kleidung, Schuhen, Südfrüchten, Blumen oder seltener Erden und anderer Bergbauprodukte ebenso wie das Recycling von Materialien wird verstärkt Thema.²

Zudem wurde bezüglich des Klimawandels und dessen Folgen für die Europäische Union 2018 der Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ entwickelt. Damit sollen Kapitalflüsse für nachhaltige Investitionen und Wachstum erreicht werden. Zudem sollten Instrumente entwickelt werden, die die finanziellen Risiken von Naturkatastrophen, Klimawandel, Umwelterstörung und sozialer Probleme abfedern und generell soll Transparenz der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit gefördert werden³. Diese Diskussion lief bzw. läuft unter dem Begriff „Green Bonds“.⁴ Bis 2050 soll Klimaneutralität erreicht werden, d. h. die Emissionen von Treibhausgasen sollen auf null reduziert werden – so das Green-Deal-Konzept.⁵ Wachstum soll dann vor allem in den Bereichen stattfinden, die mit diesen Bemühungen bzw. Veränderungen in Einklang zu bringen sind. Ein oft genanntes Beispiel stellt die Autoindustrie dar. Hier geht es um die Implementierung umweltverträglicher Technologien für neue Mobilität. Im konkreten um den Ersatz der auf dem Verbrennungsmotor basierenden Mobilität durch E-Mobilität und die Brennstoffzelle.⁶ Diese Bemühungen auf Regierungsebene sind nicht Gegenstand dieser Arbeit, werden aber hier erwähnt, weil sie ein sichtbares Zeichen dafür sind, wie wichtig das Thema ist. Das zeigt auch die mit dieser Thematik und den weltweiten Freitagsdemonstrationen der Jugend verbundene Berichterstattung der Medien. Auf Haushalts- bzw. Konsumseite bestehen parallel dazu bereits seit Jahren Trends wie „Bio“, „Fair Trade“, „Zurück zur Natur“ und nach wie vor

¹ Vgl.: <https://www.wienerborse.at/news/wiener-boerse-news/gruene-fonds-bewaehren-sich/>, 17.11.2020.

² Vgl.: <https://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/globalisierung-und-die-dritte-welt/>, 17.11.2020.

³ Vgl.: <https://www.gabler-banklexikon.de/definition/action-plan-financing-sustainable-growth-99722>, 17.11.2020.

⁴ 2007 vergab die Europäische Investitionsbank (EIB) ihren ersten Climate Awareness Bond. 2008 platzierte die Weltbank erstmals einen Green Bond. Ab 2014 wurden Green Bonds immer populärer. Heute boomt der Markt mit Grünen Anleihen. Im dritten Quartal 2020 überschritt das weltweite Volumen Grüner Anleihen 1.000 Milliarden US-Dollar. Standard, 26.11.2020, S. 23.

⁵ https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de, 17.11.2020.

⁶ Vgl.: https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de,

eine starke Orientierung zum Sparen und Vorsorgen. So geben 76 % der Befragten an, dass ihnen Sparen wichtig ist.⁷

Vor diesem Hintergrund stellen sich immer mehr AnlegerInnen und SparerInnen die Frage, ob nicht auch sie verstärkt mit ihren Ersparnissen in nachhaltige Investitionen anlegen können bzw. mit ihrem Geld „Gutes“ tun können, sich also mittels vorhandenen Kapitals einerseits Wünsche wie Absicherung im Alter mit der Förderung sinnvoller, zukunftssträchtiger Entwicklungen verbinden lassen. Die Finanzwirtschaft bietet diesbezüglich viele Möglichkeiten und wurden manche davon auch bereits hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken für „Otto-Normalverbraucher“ durchleuchtet.⁸

Hier wird der Frage nachgegangen, in welche Unternehmen SparerInnen investieren, wenn sie ihr erspartes Geld vom Sparsbuch in sogenannte „Nachhaltige Fonds“ umschichten. Dies deshalb, weil solche Produkte sehr stark beworben werden.⁹ Dabei handelt es sich im Bankenbereich vor allem um normale offene Fonds. Daneben werden aber auch vor allem im Bereich der erneuerbaren Energie Investments angeboten, die in die Kategorie der sogenannten geschlossenen Fonds fallen.¹⁰

Die Namen sind vielfältig¹¹ und handelt es sich bei den Produkten sowohl um Fonds als auch um ETFs (Exchange Traded Funds – börsengehandelte Indexfonds)¹² und auch strukturierte Produkte, die eine Wettkomponente in sich bergen und als deren Referenzwert entweder ein Fonds oder ein Index fungiert. Will man also zeigen, wohin das Geld außer in die Verwaltung desselben, d. h. in die Kassen der Banken und Finanzanlagegesellschaften, fließt, muss man die Unternehmen, Branchen und Länder erfassen, in die die Fonds investieren. Weil bei den geschlossenen Fonds von Anfang an klar ist, in welche Projekte das Geld fließt, stehen in dieser Arbeit offene Fonds der ESG-Kategorie¹³ im Fokus. Neben reinen Aktienfonds gibt es am Markt auch Rentenfonds und Fonds, die sowohl in Aktien als auch Renten (sogenannte Gemischte Fonds) investieren. Wir konzentrieren uns, weil es vollkommen ausreicht und weil eine vollständige Erfassung ausufern würde, auf reine Aktienfonds. Es wurden daher exemplarisch 20 Akti-

⁷ Vgl.: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/817488/umfrage/umfrage-zur-wichtigkeit-des-sparens-in-oesterreich/>, 17.11.2020.

⁸ Kaufmann, J.: Bürgerbeteiligungen bei steirischen Photovoltaikanlagen, Arbeiterkammer Steiermark, 2013.

⁹ Etwa auf <https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-fonds/>, 17.11.2020 und <https://www.volksbank-stmk.at/private/veranlagen/nachhaltige-fonds>, 17.11.2020.

¹⁰ Beispiele dafür finden sich etwa auf www.gruene-Sachwerte.de, wo es vor allem um Investitionen in Wind- und Solarparks geht. In Österreich wirbt derzeit PV-Invest GmbH für Investitionen in Solarparks – ab € 1.000,00 kann man Green Bonds 2020–2025 oder Green Bonds 2020–2030 zeichnen. Vgl. dazu Kleine Zeitung 10.11.2020, S.32f.

¹¹ Z. B. Green Fonds, Ethik Fonds, Global Health Care Fund, Positive Impact Equity Funds, Mensch & Umwelt Aktienfonds, Umweltfonds, Sustainability Fund usw..

¹² ETF steht für Exchange Traded Funds – also börsengehandelte Indexfonds, deren Vermögensstruktur an die Zusammensetzung und interne Gewichtung eines Index' gebunden ist. Vgl. dazu etwa: <https://boersenlexikon.faz.net/definition/etf/>, abgerufen am 17.11.2020.

¹³ Siehe dazu Kapitel 3.

enfonds, die sich auf „Green“, „Nachhaltigkeit“ und „Ethik“ beziehen, ausgewählt und dahingehend analysiert, von welchen Unternehmen die Fonds tatsächlich Anteile halten. Professionelles Fondsmanagement bei Banken oder Finanzdienstleistungsunternehmen investiert aufgrund der Risikostreuung bei gleichzeitiger Notwendigkeit der Erwirtschaftung von Erträgen in aller Regel in mehrere bzw. viele Einzeltitel – zumeist sind es Anteile von zwischen 20 und 60 Unternehmen, es können aber auch mehr sein. Diese Portefeuilles werden in aller Regel in ihrer Gesamtheit nicht veröffentlicht. Auf den Internetplattformen, die Fonds und Investments zum Inhalt haben, und auch auf den Internetportalen der Banken werden allerdings zumeist die vier bis zehn größten Positionen und auch die Branchen, in die die einzelnen Fonds investiert sind, angegeben. Mitunter wird aber auch nur „Branchenmix“ und die Prozentzahl angegeben. Die Daten dieser Arbeit stammen aus Abfragen des Internetportals www.fondsprofessionell.at und wurden hinsichtlich der Länder, der Branchen und der Einzeltitel die sechs größten Positionen bzw. Kategorien herangezogen.¹⁴

Die Arbeit hat folgenden Aufbau: Nach einer kurzen Marktübersicht (Kapitel 2), werden im Kapitel über nachhaltige Finanzkriterien die sogenannten ESG-Kriterien kurz erörtert und insbesondere auf die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Finanzprodukte und die Kriterien des Europäischen Transparenzlogos (Kapitel 3) eingegangen. Im Kapitel 4 werden die oben angesprochenen 20 zufällig ausgewählten Aktienfonds hinsichtlich ihrer tatsächlichen Investments dargestellt und im Kapitel 5 hinsichtlich der ESG-Kriterien analysiert. Im Kapitel 6 wird auf nachhaltige Indizes und die darauf basierenden Papiere (ETFs) eingegangen und im Kapitel 7 werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst und aus Sicht der VerbraucherInnen gewürdigt.

¹⁴ Es ist in diesem Zusammenhang darauf zu verweisen, dass sich die Zusammensetzung der Portefeuilles ständig ändert und sich daher die Arbeit auf die bei den Tabellen genannten Stichtage bezieht.

2. Marktübersicht und Auswahl der betrachteten Fonds

Ein Blick ins Internet zeigt die schier unendliche Anzahl von Fonds, in die AnlegerInnen investieren können. Schon die einzelnen heimischen Fondsanlagegesellschaften bieten eine große Anzahl von Möglichkeiten. Neben Länder-, Branchen- und Themenfonds werden auch eine große Anzahl von Fonds angeboten, die in Unternehmen investieren, die besonderen Wert auf die sogenannten ESG-Kriterien¹⁵ legen. Tabelle 1 gibt eine kleine Übersicht über die Anzahl der Fonds, die von ausgewählten österreichischen Fondsgesellschaften angeboten werden.

Tabelle 1: Übersicht über die Zahl der im Internet angebotenen Fonds ausgewählter österreichischer Anlagegesellschaften

Bezeichnung KAG	Anzahl
3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.	59
Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Allianz Invest KAG)	176
Spängler IQAM Invest GmbH	72
C-QUADRAT Investment AG	62
Erste Asset Management GmbH ("EAM")	126
MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH	88
KEPLER-FONDS KAG	83
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H	66
Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	30
Schoellerbank Aktiengesellschaft	54
Security Kapitalanlage AG	108
Superfund Asset Management GmbH	10
Union Investment Austria GmbH	125

<https://www.3bg.at>, 18.11.2020.

<https://www.allianzinvest.at/>, 18.11.2020.

<https://www.iqam.com/de/fonds/publikumsfonds>, 18.11.2020.

<https://www.cq-am.com/produkte/>, 18.11.2020.

<https://www.erste-am.at/de/private-anleger>, 18.11.2020.

<https://www.masterinvest.at/Publikumsfonds-Fondselektor>, 18.11.2020.

<https://www.kepler.at/de/startseite.html>, 18.11.2020.

<https://www.rcm.at/fondsuebersicht>, 18.11.2020.

<https://www.s-fonds.at/de/start/fondsprodukte/fondssuche>, 18.11.2020.

<https://www.schoellerbank.at/de/vermoegensverwaltung/fondspreise/aktienquoten-der-schoellerbank-fonds>, 18.11.2020.

<https://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>, 18.11.2020.

https://www.superfund.at/hp11/Fonds_Kurse.aspx?Menu=1&Sub=1&Id=13, 18.11.2020.

<https://www.union-investment.at/startseite/fonds/fonds-finden.html>, 18.11.2020.

¹⁵ Siehe dazu ausführlich Kapitel 3.

Das Angebot ist auch riesengroß, wenn man nur die Kategorie der Nachhaltigen Fonds betrachtet. Die Internetplattform www.fondsprofessionell.at¹⁶, die auch Fonds ausländischer Kapitalanlagegesellschaften listet, gibt auf Eingabe des Suchbegriffs „green“ 124 Fonds und auf Eingabe des Begriffs „ethik“ gar 1.220 Fonds an.¹⁷ Die Internetplattform www.nachhaltiges-investment.org, die Fonds listet, die als nachhaltig gelten, gibt allein für Österreich 337 Fonds an.¹⁸ Die Plattform www.nachhaltiges-investment.org wird vom Dr. Paschen vom Verein Flotow Sustainable Business Institut e.V. betrieben. Ziel ist es, eine Marktübersicht zu geben. Auf der Internetseite wird allerdings ausgeführt wie folgt: „Die Profile der Fonds, Indizes und Rating-Agenturen werden nach bestem Wissen auf Basis öffentlicher Information und Angaben der Porträtierten erstellt. Soweit entsprechend gekennzeichnet, sind die Inhalte der Profile von den jeweiligen Anbietern bestätigt. Eine Überprüfung der angegebenen Informationen durch uns erfolgt nicht.“ Man weist ausdrücklich darauf hin, dass der Verein „kein ethisch, sozial oder ökologisch begründetes Urteil über bestimmte Produkte und Konzepte abgeben und keine Qualitäts- oder Transparenzstandards entwickeln“ ...„selber keine Fonds, Unternehmen oder Indizes bewerten, keine Indizes entwickeln“ würde.¹⁹ Diese Angaben lassen den Schluss zu, dass es sich um eine reine Auflistung, der als „nachhaltig“ bezeichneten Fonds handelt.

Die Plattform www.cleanvest.org, deren Anspruch ebenfalls die Identifizierung nachhaltiger Finanzprodukte und die dahingehende Bewertung von u. a. Fonds ist, listet für den Vertrieb in Österreich 1.237 nachhaltige in- und ausländische Aktienfonds auf.²⁰ Anhand von Kriterien werden die Fonds bewertet, wobei 10 die höchste Punktzahl ist, die vergeben wird. Die Kriterien werden auf der Homepage beschrieben, mit einer Suchfunktion können die Nutzer anhand von neun Kriterien Fonds suchen bzw. auswählen.²¹

Obige Zahlen zeigen, dass für eine konkrete Betrachtung eine Auswahl aus dem Angebot zu treffen ist. Ein erster Schritt besteht darin, dass hier nur Aktienfonds betrachtet werden. Zweitens sollten auch Länderfonds berücksichtigt werden, weil gezeigt werden soll, dass es nicht nur global agierende Fonds gibt. Darüber hinaus wurde keinen besonderen Kriterien gefolgt. Die Auswahl erfolgte also mehr oder weniger zufällig, wobei aber auch darauf geachtet wurde, dass Fonds der heimischen Kapitalanlagegesellschaften berücksichtigt werden – dies vor allem daher, weil Banken Fonds „ihrer“ Kapitalanlagegesellschaften bewerben und auch der Vertrieb u. a. dadurch unterstützt wird, dass oft Rabatte auf die Ausgabeaufschläge gewährt werden.²²

¹⁶ Die Internetseite wird von der FONDS professionell Multimedia GmbH betrieben. Es handelt sich dabei um eine Informationsplattform. Vgl. <https://www.fondsprofessionell.at/nutzungsbedingungen/>, 17.11.2020.

¹⁷ <https://www.fondsprofessionell.at/fonds/suche>, 17.11.2020.

¹⁸ <https://nachhaltiges-investment.org/Fonds/Datenbank/Ergebnis.aspx>, 17.11.2020.

¹⁹ <https://www.nachhaltiges-investment.org/Service/Die-Leitlinien.aspx>, 17.11.2020.

²⁰ <https://www.cleanvest.org/>, 17.11.2020.

²¹ <https://www.cleanvest.org/de/rating/>, 17.11.2020.

²² <https://www.hellobank.at/aktionen/fondsaktion>, 17.11.2020.

In der nachfolgenden Tabelle 2 werden die von uns für die Analyse ausgewählten Aktienfonds aufgelistet.

Tabelle 2: Ausgewählte nachhaltige Aktienfonds

	ISIN	Bezeichnung	KAG
1	AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	3 Banken Generali-Investment-Gesellschaft mbH / Oberbank AG
2	AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	Allianz Investmentbank AG
3	AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.
4	AT0000746748	ERSTE Stock Biotec R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.
5	AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.
6	AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.
7	LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.
8	LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.
9	LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.
10	LU0161535835	Swisscanto (LU) PF Green Inv. Eq. AA / EUR	Swisscanto Asset Management International S.A. / Liechtensteinische Landesbank (Öst.) AG
11	AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	Bankhaus Schellhammer & Schaterra KAG
12	AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	Security Kapitalanlage AG
13	AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement
14	AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement
15	AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement
16	DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global	Volksbank Wien AG / Union Investment Luxembourg S.A.
17	AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action A	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Austria GmbH
18	LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Luxembourg S.A.
19	AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Austria GmbH
20	AT000068755657	Kepler Ethik Aktienfonds A	Kepler-Fonds Anlagegesellschaft m.b.H.

3. Kriterien zur nachhaltigen Investitionsentscheidung

Eine Reihe von Bezeichnungen wie Grüne bzw. englisch Green Fonds, Nachhaltige Fonds oder ESG-Fonds beschreiben Finanzanlageprodukte, die den sogenannten ESG-Kriterien folgen. Hinter den drei Buchstaben ESG stehen nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen sowie deren Produkte und Dienstleistungen an deren Ausgestaltung bzw. Realisierung die Unternehmen gemessen werden können.

Dahinter steht die Vorstellung, dass Faktoren wie Umweltverantwortung, Sozialpolitik, Corporate Governance und ethische Praktiken neben finanziellen und anderen grundlegenden Faktoren im Anlage- und Portfoliokonstruktionsprozess berücksichtigt werden. Dabei werden oft ganze Wirtschaftszweige wie Erwachsenenunterhaltung, Glücksspiel, Tabakindustrie oder Alkohol als Investitionsobjekte ausgeschlossen. Oft auch nur Teile einer Industrie, wie etwa in der Verteidigungs- und Waffenbranche Unternehmen, die sich der Produktion biologischer und chemischer Waffen, Streubomben, Landminen oder Nuklearwaffen widmen. Je nach Anlagestrategie, die im jeweiligen Fondsprospekt dargelegt wird, können sich die ESG-Ansätze unterscheiden. Manager können einem ausschließenden Ansatz folgen und den Kauf von Aktien von Unternehmen aus den genannten Bereichen ausschließen. Sie können sich aber auch auf die Investition in Unternehmen konzentrieren, die ESG-Ziele fördern und einen gesellschaftlichen Wandel bewirken wollen oder sie können einem gemischten Ansatz folgen.

Generell steht aber das „E“ für Environment. Hier werden umweltbezogene Themen wie etwa Umweltgefährdung durch Abwasser und Abluft, Treibhausgasemissionen, Ressourceneffizienz der Produktion, Einsatz erneuerbarer Energien betrachtet. Das „S“ steht für Social und betrachtet die Gegebenheiten der Unternehmung im sozialen Bereich. Hier geht es u. a. um den Arbeitnehmerschutz im Produktionsbereich, Absicherung bei Arbeitsunfällen und Gesundheitsvorsorge, Lohnniveau, Diversität und gesellschaftliches Engagement. Das „G“ steht für Governance und beschreibt den Zugang des betrachteten Unternehmens zu Themen wie Risiko- und Reputationsmanagement, Compliance, Korruption und Transparenz.

Die Bedeutung der ESG-Kriterien im Investitionsbereich ist steigend. Zum einen kam es 2006 auf Initiative der Vereinten Nationen zur Initiative zur freiwilligen Selbstverpflichtung bezüglich der Integration von ESG-Kriterien in Investitionsentscheidungen und in das Management von Assets. Die erarbeiteten Principles of Responsible Investments (PRI) haben bisher etwa 2.000 Investment- und Beteiligungsgesellschaften sowie deren Dienstleister mit Assets im Wert von über 81 Billionen Euro unterschrieben. Zum anderen legen institutionelle Investoren immer mehr Wert auf Investitionen, die den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Sie werden bei 91 % der

Kapitalanlagegesellschaften, 88 % der Kirchen und Stiftungen und 70 % der Versicherungen berücksichtigt.²³

Konkret finden sich die Bestimmungen in den Prospekten der Fonds, wobei sich die betreffenden Passagen jedoch gemessen am Gesamtumfang des Prospektes bescheiden ausnehmen können. So beläuft sich der Prospekt für den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Emerging-Markets-Aktien Fonds samt Anlagen auf 63 Seiten. Bezüglich der Anlagekriterien finden sich nur unter Anlageziel und Anlagepolitik auf den Seiten 16 und im Anhang auf Seite 36 unter Wahrung der Stimmrechte in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik des Sondervermögens sowie auf Seite 39 (Wiedergabe der Fondsbestimmungen gem. InvFG 2011 unter Veranlagungsinstrumente und -grundsätze) entsprechende Hinweise. Die entsprechenden zwei Passagen auf den Seiten 16 und 39 sind gleichlautend und lesen sich wie folgt: „investiert auf Einzeltitelbasis“...„deren Emittenten auf Basis sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien als nachhaltig eingestuft wurden. Gleichzeitig wird in bestimmte Branchen wie Rüstung oder grüne/pflanzliche Gentechnik sowie in Unternehmen, die etwa gegen Arbeits- und Menschenrechte verstoßen, nicht veranlagt“. Auf Seite 36 wird darauf verwiesen, dass bei der Ausübung von Stimmrechten „auch Bedacht auf ethische, soziale und/oder ökologische Kriterien genommen“ wird.²⁴

Für KleinanlegerInnen ist es anhand solcher Kriterien oft schwierig hinter die Kulissen zu blicken und festzustellen, ob der entsprechende Fonds nun tatsächlich grün bzw. nachhaltig investiert. Insbesondere, wenn er weltweit agiert oder in Regionen investiert, deren Standards im Umwelt- und Sozialbereich sich sehr von unseren Standards unterscheiden und von denen es auch nicht leicht ist, Informationen zu erhalten. Wer ist schon heimisch in der Medienlandschaft Südostasiens oder Lateinamerikas? In Bezug auf obiges Beispiel erheben sich Fragen wie: Welche sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien werden konkret herangezogen und welche kritischen Werte, ab denen nicht mehr investiert wird, werden gesetzt? Welche Maßstäbe werden für die Beurteilung der Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte herangezogen? Wer beurteilt das dann wie? Und werden diesbezügliche Angaben von Unternehmen, die nach Investoren suchen, überprüft bzw. existiert ein Monitoring? Fragen, die nur beantwortet werden können, wenn die Auswahlprozesse konkret geprüft und auch periodisch evaluiert werden.

Eine diesbezügliche Beurteilung ist ohne umfangreiche Recherchen über die Unternehmen, in die der Fonds investiert, unmöglich. Um das bewerkstelligen zu können, bedarf es Fertigkeiten und Erfahrungen, die bei KleinanlegerInnen nur in Ausnahmefällen gegeben sind. So werden

²³ Vgl. www.wirtschaftslexikon.gabler.de, 5.11.2020.

²⁴ https://api.fund-info.com/document/2c021b191788d8eed8518fd10c0cbc29_666998/PR_DE_de_AT0000A1TB42_YES_2019-12-02.pdf?apiKey=53baf9a3-cd29-4548-8a18-1bb76473cc9d, 17.11.2020.

beispielsweise Geschäftsberichte und Nachhaltigkeitsberichte, sie sind für europäische kapitalmarktorientierte Unternehmen seit 2017 verpflichtend, nicht immer auf Deutsch und Englisch publiziert, was bei AnlegerInnen allein schon aufgrund der Sprache zu Problemen führen kann. Dasselbe gilt natürlich auch für Medienberichte über Gesellschaften. Bezüglich der Inhalte der in Europa verpflichtend zu erstellenden Lageberichte haben sich in unseren Breiten zur Vergleichbarkeit der Angaben im Wesentlichen zwei Standards herauskristallisiert. Dies ist zum einen der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)²⁵ und zum anderen die Global Reporting Initiative (GRI).²⁶ Diese zu finden, lesen und zu bewerten wird den durchschnittlichen KleinanlegerInnen allerdings auch nicht leichtfallen. Umso komplizierter und schwieriger ist die Situation bei nichteuropäischen Unternehmen.

Wahrscheinlich auch deswegen haben sich nun Unternehmen dem Geschäftszeig der Bewertung von Finanzinstrumenten in Hinblick auf die ESG-Kategorien verschrieben – sogenannten Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, die anders als Standard & Poor's, Moody's oder Fitch ihre Gutachten nicht im Auftrag und auf Rechnung des Emittenten selbst bzw. der Unternehmen, die Investoren suchen, sondern im Auftrag der Investoren selbst erstellen. Im deutschsprachigen Raum zählen dazu Oekom-Research AG²⁷, imug - Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e.V.²⁸, Inrate AG²⁹ oder Sustainalytics GmbH³⁰, wobei aber auch MCSI, Bloomberg oder Thomson Reuters entsprechende Dienste anbieten. Um aus der Vielzahl von Informationen die relevanten Daten herauszufiltern, wurden zur Beurteilung Kennzahlensysteme entwickelt. Damit können ESG-Scores von Unternehmen berechnet und verglichen werden. Die Hauptkunden sind Banken und Kapitalanlagegesellschaften.³¹ Der Zugang ist, wenn auch teilweise eingeschränkt, auch für Private möglich. Über das Investitionsverhalten konkreter Fonds wird aber nicht informiert, eher über die Situation in Regionen und Ländern bzw. Branchen allgemein.

Für alle kostenfrei zugänglich sind aber Plattformen, die Fonds, die aus Sicht der Plattformbetreiber nachhaltig sind, auflisten. Ein Beispiel dafür ist die Plattform www.nachhaltiges-investment.org, ein weiteres Beispiel www.cleanvest.org, die auch Bewertungen bietet. Während bei www.nachhaltiges-investment.org Fonds samt deren wesentlichen Merkmalen, wie etwa die größten Positionen und die Wertentwicklung des Fonds nur aufgelistet werden, bietet

²⁵ <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/>, 17.11.2020.

²⁶ <https://www.globalreporting.org/>, 17.11.2020.

²⁷ <http://www.nachhaltig-investieren.org/oekom-research-ag.php>, 17.11.2020.

²⁸ <http://www.imug.de/>, 17.11.2020.

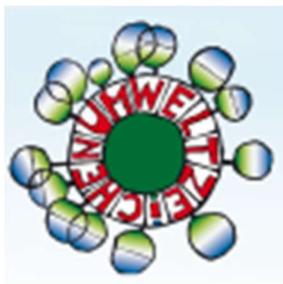
²⁹ <https://www.inrate.com/>, 17.11.2020.

³⁰ <https://www.sustainalytics.com/>, 17.11.2020.

³¹ Die Erste Management GmbH bedient sich beispielsweise der Oekom-Research AG, MSCI ESG Research, der Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung und der ESG-Plus GmbH für die Zurverfügungstellung und Analyse von Daten in Bezug auf Nachhaltigkeit. Dazu gibt es aber auch hausintern ein ESG-Analyseteam aus sieben Personen. Vgl.: https://cdn0.erstegroup.com/content/dam/at/eam/common/files/Transparenz_Kodex_ErsteAssetManagement_Aktien.pdf?forceDownload=1, Erklärungen zum Europäischen SRI Transparenz Kodex, S 6ff, 11.11.2020.

www.cleanvest.org auch eine Bewertung des Fonds bezüglich seiner Investments in Hinblick auf die Nachhaltigkeit. Die Skala reicht bis 10 und stellt die Zahl 10 die höchste Bewertung dar.

Eine weitere Möglichkeit für AnlegerInnen sich darüber zu informieren, ob Fonds nachhaltig agieren sind Gütesiegel. Das Österreichische Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte besteht seit dem Jahre 2004 und ist das älteste derartige Label in Europa. Die Vergaberichtlinie für das Label wird ständig evaluiert und angepasst, die Richtlinie UZ 49 liegt nunmehr seit 1.1.2020 in der Version 5.0 im Umfang von 46 Seiten vor. Will man das Siegel, so müssen die Auswahlkriterien eines nachhaltigen Finanzproduktes geeignet sein, Unternehmen, Emittenten oder Projekte zu identifizieren, die positive Leistungen für Umwelt und Soziales erbringen. Es darf auch nicht in Unternehmen und Projekte, die in ausgeschlossenen Bereichen tätig sind, investiert werden. Zudem gibt es Mindestqualitätsanforderungen in Bezug auf Erhebungs- und Auswahlprozesse und Transparenzanforderungen, damit Anleger sich auch über die tatsächlichen Investments informieren können.³² Ein weiteres Siegel ist das Europäische Transparenzlogo. Das Europäische Transparenzlogo wird ebenfalls laufend evaluiert und angepasst, wobei die Letztversion der Kriterien (sieben Seiten) von Eurosif³³ im Februar 2018 beschlossen wurde. Die Kriterien umfassen ebenfalls Nachhaltigkeits- und Transparenzaspekte und berücksichtigen ein weites Spektrum von ESG-Kriterien und auch Ausschlüsse bestimmter Branchen.³⁴



Österreichisches Umweltzeichen
für Nachhaltige Finanzprodukte



Europäisches Transparenzlogo

Die Kriterien für die Vergabe der Siegel sind umfangreich. Sie können von KonsumentInnen wesentlich leichter nachvollzogen werden, wie Geschäfts-, Nachhaltigkeits- oder Lageberichte von Unternehmen oder Kapitalanlagegesellschaften. Die Leitfäden für die Vergabe der Siegel geben auch Aufschluss darüber, wie etwa bei Verstößen gegen die Kriterien vorzugehen ist. So normiert etwa die Richtlinie ZU 49, Seite 11, als Ausschlusskriterium für Investitionen in Unternehmen, wenn diese Menschen- und Arbeitsrechtsverhältnisse systematisch, schwerwiegend und dauerhaft verletzen bzw. sich in ihrer Unternehmenspolitik nicht zu den Mindeststandards

³² Richtlinie ZU 49, Nachhaltige Finanzprodukte, Version 5.0, 2020.

³³ European Sustainable and Responsible Investment association, Vgl. dazu: <https://www.eurosif.org/>, 17.11.2020.

³⁴ <https://www.forum-ng.org/de/transparenz/unterzeichner-des-transparenz-kodex.html>, 17.11.2020.

der Internationalen Labour Organisation (ILO) bezüglich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung bekennen oder nachweislich systematisch dagegen verstoßen. Daher kann man als KonsumentIn durch das Siegel für das entsprechende Finanzprodukt zumindest darauf schließen, dass die Kapitalanlagegesellschaft, der man sein Geld anvertraut, sich erstens um das Siegel bemüht und zweitens seine Anlagekriterien einer diesbezüglichen Beurteilung unterwirft. Inwieweit und mit welcher Sorgfalt und Intensität das Fondsmanagement dann evaluiert, ob die Unternehmen, deren Aktien man kaufen will, in Südostasien oder Lateinamerika oder wo auch immer die Menschen- und Arbeitsrechte auch tatsächlich einhalten, bleibt dahingestellt – bzw. kann im Lichte der diesbezüglichen medialen Berichterstattung auch nicht ausgeschlossen werden, dass man seitens der örtlich Verantwortlichen auch die internationale Finanzwirtschaft nicht immer von den tatsächlichen Gegebenheiten informiert bzw. gerade diese verbergen will.³⁵ Umso wichtiger ist es, dass das jeweilige Fondsmanagement auch diesbezügliche Recherchen und Berichte kritisch hinterfragt.³⁶

4. Investments von 20 nachhaltigen Aktienfonds nach Ländern, Branchen und sechs größten Positionen

Im diesem Kapitel werden die ausgewählten Fonds dahingehend dargestellt in welchen Ländern, welchen Branchen und welchen Unternehmen sie investieren. Da wir die Daten aus öffentlich zugänglichen und kostenlosen Quellen bezogen, haben wir uns auf die volumenmäßig größten sechs Positionen beschränkt.

³⁵ Es ist in diesem Zusammenhang auch darauf zu verweisen, dass der Vergleich und die Bewertung der Arbeitsbedingungen nicht immer leicht sind. Vgl. dazu <https://www.dw.com/de/studie-vergleicht-arbeitsbedingungen-weltweit/a-48619682>, 17.11.2020.

³⁶ Kritisch zur Gesamtsituation auch Sternberger-Fray, Barbara, Dreckige Investments in ÖKO TEST, 11/2018, 136ff.

4.1. Aufteilung der Fondsinvestments nach Ländern

Tabelle 3: Übersicht der Investitionen der einzelnen Fonds nach Ländern

ISIN	Bezeichnung	Fondsvermögen per 22.10.2020	6 meistinvestierte Länder in % per 22.10.2020
AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	59,20 Mio. EUR	67,17% USA 9,59% Schweiz 7,75% Frankreich 5,16% Japan 3,07% Niederlande 2,07% Vereinigtes Königreich
AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	51,40 Mio. EUR	54,44% USA 9,17% Vereinigtes Königreich 8,77% Deutschland 5,34% Schweiz 5,09% Japan 3,87% Schweden
AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	24,4 Mio. EUR	65,81% USA 7,30% Japan 3,85% Weltweit 3,75% Deutschland 3,58% Frankreich 2,41% Kanada
AT0000746748	ERSTE Stock Biotec R01 A ¹⁾	245,1 Mio. EUR	93,06% USA 1,78% China 1,75% Niederlande 0,76% Vereinigtes Königreich 0,70% Kanada 0,62% Schweiz
AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A ¹⁾	537,9 Mio. EUR	34,82% USA 10,31% Japan 5,97% China 4,75% Niederlande 4,17% Spanien 3,86% Frankreich
AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	54,5 Mio. EUR	47,66% USA 7,85% Frankreich 5,33% Japan 4,01% Niederlande 3,99% Vereinigtes Königreich 3,99% China
LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	319,40 Mio. EUR	45,31% USA 8,11% Südkorea 6,43% China 5,07% Taiwan 3,31% Japan 3,19% Dänemark
LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	1.522,70 Mio. EUR	26,66% USA 9,68% Deutschland 7,80% Japan 7,51% Schweden 6,62% Dänemark 5,91% Vereinigtes Königreich
LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	40,40 Mio. EUR	31,54% USA 16,62% Weltweit 9,65% Japan 7,96% Kalmaninseln 6,37% Kanada 4,98% Italien
LU0161535835	Swisscanto (LU) Equity Fd. Sustainable AA ⁴⁾	415,10 Mio. EUR	64,32% USA 7,20% Japan 4,91% Deutschland 3,99% Vereinigtes Königreich 3,67% Frankreich 3,43% Dänemark

ISIN	Bezeichnung	Fondsvermögen per 22.10.2020	6 meistinvestierte Länder in % per 22.10.2020
AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	63,40 Mio. EUR	62,90% USA 9,30% Frankreich 5,10% Vereinigtes Königreich 4,97% Schweden 2,98% Finnland 2,84% Deutschland
AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	43,20 Mio. EUR	40,51% USA 11,36% Schweiz 8,34% Dänemark 7,50% Frankreich 7,33% Kanada 5,54% Vereinigtes Königreich
AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	467,90 Mio. EUR	46,16% USA 8,57% Frankreich 8,21% Japan 5,27% Deutschland 5,07% Schweiz 5,04% Dänemark
AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	26,33 Mio. EUR	26,77% China 21,44% Taiwan 11,43% Indien 9,42% Südkorea 6,97% Südafrika 6,67% Brasilien
AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A ¹⁾	120,8 Mio EUR	62,49% USA 10,12% Schweiz 5,10% Vereinigtes Königreich 4,49% Dänemark 4,25% Japan 3,55% Irland
DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global ¹⁾	1169,6 Mio. EUR	63,27% USA 9,25% Deutschland 5,31% Frankreich 4,84% Irland 4,44% Weltweit 2,35% Niederlande
AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action	84,82 Mio. EUR ²⁾	52,27% USA 10,37% Frankreich 7,82% Vereinigtes Königreich 5,95% Japan 2,28% Deutschland 2,21% Südkorea
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	1.672,0 Mio. EUR ³⁾	34,25% USA 11,47% Dänemark 9,69% Niederlande 8,81% Japan 7,53% Vereinigtes Königreich 6,44% Frankreich
AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI ¹⁾	65,5 Mio. EUR	94,86% Pazifik 5,14% Barmittel
AT0000675657	Kepler Ethik Aktienfonds A ⁴⁾	146,5 Mio EUR	38,02% USA 7,21% Japan 6,97% Frankreich 5,05% Kanada 4,99% Deutschland 4,91% Irland

1) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 27.10.2020, abgefragt am 28.10.2020.

2) <https://www.bankaustria.at/privatkunden-sparen-und-veranlagen-anlegen-in-fonds-fonds-im-fokus.jsp>
Prospekt vom 30.12.2019.

3) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 21.10.2020, abgefragt am 23.10.2020.

4) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 04.11.2020, abgefragt am 05.11.2020.

Ein Blick auf Tabelle 3 zeigt, dass die Fonds trotz der Einschränkung, dass nur Länder aufgenommen werden, die nach dem Volumen der Investitionen zu den sechs größten Ländern gehören, weltweit investieren. Tabelle 4 zeigt diejenigen sechs Länder, die in Tabelle 3 am häufigsten genannt wurden. Dabei ist aber zu beachten, dass der Fonds Amundi Asia Stock Plus VI wie der Name sagt, ausschließlich in Asien und der Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien RA ausschließlich in Emerging Markets investiert. Daher investieren diese zwei Fonds schon nach ihren Anlagekriterien nicht in Unternehmen aus den USA. Betrachtet man nun die Tabelle 4, kann festgehalten werden, dass alle Fonds, die nach ihrer Anlagepolitik dezidiert nicht in den USA investieren, auch in den USA investieren. Weiter werden die Industrieländer Japan, Frankreich, Vereintes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Deutschland und Dänemark genannt. Wenn man die Einzelergebnisse aus Tabelle 3 durchforstet, zeigt sich, dass andere als Industrieländer nur dann unter den ersten Sechs sind, wenn der Fonds dezidiert nur dort investiert – wie es bei den oben beschriebenen zwei Fonds der Fall ist.

Tabelle 5 zeigt darüber hinaus die Reihung nach Größe der investierten Volumina. Hier sind nur die 18 Fonds berücksichtigt, die in Unternehmen in den USA investieren. Es wird in Tabelle 5 besonders deutlich, dass die USA das Land ist, in deren Aktienmärkte am meisten investiert wird – und zwar mit Abstand am meisten. Die Volumina der Länder, in deren Märkte am zweitmeisten investiert wird, sind zumindest etwa dreimal so klein, wie das US-Volumen, zumeist wird in den USA aber um den Faktor 7 aufwärts investiert. Der ÖkoWorld ÖkoVision Classic C hat von den betrachteten Fonds den geringsten Prozentsatz an Investitionen in den USA, der ERSTE Stock BiotechR01 A mit über 93 % den höchsten Anteil.

Tabelle 4: Länder nach Häufigkeit der Nennungen

Länder	Anzahl der Nennungen
USA	18
Japan	14
Frankreich	12
Vereinigtes Königreich	11
Deutschland	9
Dänemark	7

Tabelle 5: Länder nach Größe der Investments in Prozent des Fondsvolumens

Bezeichnung	USA	Japan	Frankreich	Vereinigtes Königreich	Deutschland	Dänemark
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	67,17	5,16	7,75	2,07	0,00	0,00
Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	54,44	5,09	0,00	9,17	8,77	0,00
ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	65,81	7,30	3,58	0,00	3,75	0,00
ERSTE Stock Biotec R01 A	93,06	0,00	0,00	0,76	0,00	0,00
ERSTE WWF Stock Environment R01 A	34,82	10,31	3,86	0,00	0,00	0,00
Erste Green Invest R01 EUR	47,66	5,33	7,85	3,99	0,00	0,00
ÖkoWorld Klima C	45,31	3,31	0,00	0,00	0,00	3,19
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	26,66	7,80	0,00	5,91	9,68	6,62
ÖkoWorld Water For Life C	31,54	9,65	0,00	0,00	0,00	0,00
Swisscanto (LU) PF Green Inv. Eq. AA / EUR	64,32	7,20	3,67	3,99	4,91	3,43
SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	62,90	0,00	9,30	5,10	2,84	0,00
SUPERIOR 6 - Global Challenges T	40,51	0,00	7,50	0,00	0,00	8,34
Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	46,16	8,21	8,57	0,00	5,27	5,04
Raiffeisen Health Care Aktien A	62,49	4,25	0,00	5,10	0,00	0,00
UniNachhaltig Aktien Global	63,27	0,00	5,31	5,54	9,25	4,49
Amundi CPR Climate Action A	52,27	5,95	10,37	7,82	2,28	0,00
Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	34,25	8,81	6,44	7,53	0,00	0,00
Kepler Ethik Aktienfonds A	38,02	7,21	6,97	0,00	4,99	11,47

4.2. Aufteilung der Fondsinvestments nach Branchen

Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt die Branchen, denen die Unternehmen angehören, in die die Fonds investieren. Wiederum werden die sechs Branchen genannt, in denen der jeweilige Fonds am meisten investiert. In Tabelle 7 sind die Branchen nach Häufigkeit der Nennungen in der Tabelle 6 aufgelistet. Daraus ergibt sich, dass die Branchen Informationstechnologie und Industrie sowie Gesundheit mit 15 Nennungen am öftesten vorkommen und damit die Bereiche sind, in die am häufigsten investiert wird. Bei 11 Fonds ist IT/Telekommunikation auch dem Volumen nach die größte Branche in die investiert wird. Prozentuell stark sind aber auch die Branchen Industrie, Versorger, Konsumgüter, Energie, Wasser und Finanzen.

Tabelle 8 zeigt, welche Prozentsätze der Fondsvolumina in Unternehmen dieser sechs Branchen fließen. Da unter den von uns betrachteten 20 Fonds auch Spezialfonds sind, investieren manche Fonds nicht in Aktien dieser sechs meistgenannten Branchen. Es handelt sich dabei um den ERSTE Stock Biotec R01 A, der zu 97 % in die Pharma- und Biotechnologiebranche, den ERSTE Green Invest R01, der zu 49,1 % in Energie, 14,8 % in Wasser und zu 5,8 % in Abfallservice und den ÖkoWorld Water, der zu 47 % in Wasser und 32 % in Umweltservice investiert. Beim Amundi Asia Stock kann man gar keine diesbezüglichen Aussagen treffen, da lediglich angegeben wird, dass zu 94,86 % in einen Branchenmix investiert wird. Ansonsten kann festgehalten werden, dass die betrachteten Fonds sich durchaus auf eine bzw. mehrere Branchen konzentrieren. So investiert beispielsweise der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds und der ÖkoWorld Klima C über 30 % ihrer Fondsvolumina in die Informationstechnologiebranche, daneben aber auch prozentuell gesehen größere Volumina (etwa 10 % und mehr) in Unternehmen zwei, drei anderer Branchen. Ansonsten kann aus Tabelle 8 kein Muster erkannt werden.

Tabelle 6: Branchen nach Größe der Investitionen der Fonds

ISIN	Bezeichnung	6 größten Branchen und andere Anteile in % per 22.10.2020
AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	30,50% IT/Telekommunikation 26,13% Konsumgüter 15,30% Gesundheitswesen 12,32% Finanzen 6,89% Industrie 2,07% Immobilien
AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	26,61% IT/Telekommunikation 19,48% Konsumgüter 18,84% Finanzen 16,95% Gesundheitswesen 13,44% Industrie 1,88% Rohstoffe
AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	30,44% Informationstechnologie 14,07% Industrie 13,41% Finanzen 12,02% Gesundheitswesen 8,22% Telekomdienste 4,68% Rohstoffe
AT0000746748	ERSTE Stock Biotec R01 A ¹⁾	75,67% Pharmazeutika/Biotechnologie 21,44% Pharmazeutika Produktion 1,74% Medizinische Produkte/Instrumente 0,97% Gesundheitsdienste
AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A ¹⁾	36,18% Energie 25,83% Industrie 10,61% Versorger 8,66% Konsumgüter 6,15% IT/Telekommunikation 4,70% Rohstoffe
AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	49,12% Energie 14,77% Wasser 5,81% Abfallservice
LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	32,01% IT/Telekommunikation 18,44% Industrie 17,30% Energie 13,93% Konsumgüter 10,10% Gesundheitswesen 2,81% Rohstoffe
LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	25,94% IT/Telekommunikation 18,50% Industrie 16,72% Gesundheitswesen 16,32% Konsumgüter 7,74% Energie 4,05% Immobilien
LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	47,06% Wasser 32,44% Umweltservice 0,10% Ökologie/Ethik
LU0161535835	Swisscanto (LU) Equity Fd. Sustainable AA ²⁾	24,30% Informationstechnologie 15,19% Industrie 14,79% Gesundheitswesen 13,78% Konsumgüter zyklisch 11,30% Finanzen 7,84% Telekomdienste

ISIN	Bezeichnung	6 größten Branchen und andere Anteile in % per 22.10.2020
AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	15,77% IT/Telekommunikation 15,49% Industrie 14,84% Finanzen 14,48% Gesundheitswesen 9,95% Basiskonsumgüter 7,65% Konsumgüter
AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	39,84% Industrie 26,67% IT/Telekommunikation 9,30% Gesundheitswesen 7,99% Finanzen 7,75% Versorger 5,83% Konsumgüter
AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	21,09% Informationstechnologie 14,51% Gesundheitswesen 14,49% Industrie 11,55% Finanzen 9,42% Rohstoffe 7,94% Telekomdienste
AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	22,45% Finanzen 22,33% Telekomdienste 19,94% Informationstechnologie 11,02% Konsumgüter zyklisch 8,95% Basiskonsumgüter 6,11% Gesundheitswesen
AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A ¹⁾	98,28% Gesundheitswesen 0,67% Basiskonsumgüter
DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global	24,07% Informationstechnologie 13,62% Finanzwesen 11,57% Industrie 10,89% Gesundheitswesen 8,31% Nicht-Basiskonsumgüter 8,13% Basiskonsumgüter
AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action A	25,51% Informationstechnologie 14,33% Gesundheit 11,84% Industrie 10,41% Finanzwesen 7,92% Basiskonsumgüter 6,41% Konsumgüter zyklisch
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	23,98% Industrie 18,98% Informationstechnologie 17,97% Rohstoffe 15,12% Gesundheitswesen 9,45% Versorger 5,04% Konsumgüter zyklisch
AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI ¹⁾	94,86% Branchenmix 5,14% Barmittel
AT0000675657	Kepler Aktienfonds Ethik A	26,54% Informationstechnologie 14,42% Industrie 14,02% Gesundheitswesen 13,91% Konsumgüter zyklisch 12,22% Telekomdienste 5,31% Basiskonsumgüter

1) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 27.10.2020, abgefragt am 28.10.2020.

2) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 21.10.2020, abgefragt am 23.10.2020.

Tabelle 7: Branchen nach Häufigkeit der Nennungen

Branchen	Anzahl der Nennungen
Informationstechnologie	15
Gesundheitswesen	15
Industrie	14
Konsumgüter	12
Finanzen	10
Basiskonsumgüter	6

Unter Basiskonsumgüter versteht man Güter, auf die KonsumentInnen unabhängig von ihrer finanziellen Situation nicht verzichten können oder wollen. Dazu zählen etwa Lebensmittel, Getränke, Haushaltswaren und Damenhygieneprodukte.³⁷

³⁷ <https://biengocruise.com/consumer-staples>, 30.11.2020.

Tabelle 8: Die prozentuelle Verteilung der Fondsinvestitionen in den sechs meistgenannten Branchen

ISIN	Bezeichnung	Informationstechnologie	Gesundheitswesen	Industrie	Konsumgüter	Finanzen	Basiskonsumgüter
AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	30,50	15,30	6,89	26,13	12,32	0,00
AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	26,61	16,95	13,44	19,48	18,84	0,00
AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	30,44	12,02	14,07	0,00	13,41	0,00
AT0000746748	ERSTE Stock Biotec R01 A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A	6,15	0,00	25,83	8,66	0,00	0,00
AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	32,01	10,10	18,44	13,93	0,00	0,00
LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	25,94	16,72	18,50	16,32	0,00	0,00
LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LU0161535835	Swisscanto (LU) PF Green Inv. Eq. AA / EUR	24,30	14,79	15,19	13,78	11,30	0,00
AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	15,77	14,48	15,49	7,65	14,84	9,95
AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	26,67	9,30	39,84	5,83	7,99	0,00
AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	21,09	14,51	14,49	0,00	11,55	0,00
AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	19,94	6,11	0,00	11,02	22,45	8,95
AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A	0,00	98,28	0,00	0,00	0,00	0,67
DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global	24,07	10,89	11,57	0,00	13,62	8,13
AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action A	25,51	14,33	11,84	6,41	10,41	7,92
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	18,98	15,12	23,98	5,04	0,00	0,00
AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AT000068755657	Kepler Ethik Aktienfonds A	26,54	14,02	14,42	13,91	0,00	5,31

4.3. Aufteilung der Fondsinvestments nach Einzelpositionen

Die nachfolgende Tabelle 9 listet je Fonds die sechs größten Einzelpositionen auf, Tabelle 10 zeigt uns eine Zusammenschau über die 20 ausgewählten Fonds. Die Ergebnisse aus Tabelle 9 und Tabelle 10 zeigen, dass bei 20 Fonds Microsoft doch siebenmal, Adobe Systems und Alphabet Inc. viermal und Apple dreimal unter den sechs größten Einzelpositionen zu finden sind. Dreimal werden auch Procter & Gamble Co. und Advanced Micro Device Inc. genannt. Es handelt sich hierbei durchwegs um sehr bekannte Unternehmen, die aber nicht in erster Linie mit Umwelt und Nachhaltigkeit assoziiert werden.

Das sagt nicht, dass diese Fonds nicht auch in Unternehmen investieren, deren Unternehmensgegenstand dezidiert Umwelttechnologie im landläufigem Sinn ist.³⁸ Und auch nicht, wie viel Geld in Unternehmen mit diesen Geschäftsfeldern fließt. Es zeigt nur, dass bei Fonds dieser Kategorie in einem großen Umfang auch in Unternehmen investiert wird, an die in Zusammenhang mit „Grün“ und „Nachhaltig“ nicht unbedingt gedacht wird.

Fünf der sechs in Tabelle 10 genannten Unternehmen gehören laut www.finanzen100.de zu den größten Unternehmen der Welt nach Marktkapitalisierung. Dabei handelt es sich um Apple als Nr. 2, Microsoft als Nr. 3, Alphabet als Nr. 5, Procter & Gamble als Nr. 15 und Adobe als Nr. 30 des Rankings.³⁹ Bei Adobe Inc. handelt es sich um ein Softwareunternehmen und bei Advanced Micro Devices um einen US-amerikanischen Chip-Entwickler.⁴⁰ Alle sechs Unternehmen kommen aus den USA.

³⁸ Das wären hier etwa: Sunrun Inc, <https://www.sunrun.com/>, die größte Position des ERSTE WWF Stock Environment R01 oder Neste OYJ, <https://www.neste.de/>, die größte Position des SUPERIOR4-Ethik Aktien T, 17.11.2020.

³⁹ <https://www.finanzen100.de/top100/die-grossten-borsennotierten-unternehmen-der-welt/>, Die Top 100 größten Unternehmen der Welt, 17.11.2020.

⁴⁰ https://www.adobe.com/at/creativecloud/business/teams.html?sdid=88X75SKY&mv=se_arch&ef_id=510d42d4949d1eb0ee351d67667bdfa5:G:s&s_kwcid=AL!3085!10!78752588793279!78752716766445&mclid=510d42d4949d1eb0ee351d67667bdfa, und <https://www.amd.com/de>, 17.11.2020.

Tabelle 9: Die sechs größten Aktienpositionen je Fonds

ISIN	Bezeichnung	6 größten Einzelinvestitionen in % per 22.10.2020
AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	7,14% Microsoft 4,72% Adobe Systems Inc 4,58% Alphabet Inc 3,62% Tractor Supply Co 3,60% Nestle SA 3,55% Roche Holding AG
AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitfonds A	5,87% Microsoft Corp 4,43% Visa Inc 4,21% S&P Global Inc 3,89% Adobe Systems Incorporated 3,24% Intuit Inc 3,19% Agilent Technologies Inc
AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	7,76% Apple Inc 4,58% Alphabet Inc. 1,85% Nike Inc. 1,82% Procter & Gamble Co 1,74% VISA Inc. 1,67% JP Morgan Chase & Co
AT0000746748	ERSTE Stock Biotec R01 A ¹⁾	8,72% Amgen Inc 6,68% Regeneron Pharmaceuticals Inc 6,10% Gilead Sciences Inc 4,56% Illumina Inc 4,44% Vertex Pharmaceuticals Inc 4,36% Sarepta Therapeutics Inc
AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A ¹⁾	2,95% Sunrun Inc 2,16% Enphase Energy Inc 2,11% Kurita Water Industries Ltd 2,11% Philips Lighting NV 2,04% Sunnova Energy International I Reg Shares 1,87% Schneider Electric SE
AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	k. A.
LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	1,99% Home Depot Inc/The 1,84% Advanced Micro Devices Inc 1,81% ZOOM VIDEO COMMUNICATIONS-A 1,79% CROWDSTRIKE HOLDINGS INC - A 1,73% Samsung SDI Co Ltd 1,59% NVIDIA Corp
LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	2,11% Home Depot Inc/The 1,84% Eurofins Scientific SE 1,75% Deutsche Post AG 1,73% Samsung SDI Co Ltd 1,67% Advanced Micro Devices Inc 1,58% Amplifon SpA
LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	2,40% Advanced Drainage Systems Inc. 2,40% Xinyi Solar Holdings Ltd. 2,30% Daqo New Energy Corporation ADR 2,20% Kurita Water Industries Ltd. 2,20% Vestas Wind Systems AS 2,20% Watts Water Technologies Inc.
LU0161535835	Swisscanto (LU) Equity Fd. Sustainable AA ²⁾	5,63% Microsoft Corp 4,33% Alphabet Inc 2,92% Tractor Supply Co 2,78% Generac Holdings Inc 2,73% Thermom Fisher Scientific Inc 2,57% Masco Corp

ISIN	Bezeichnung	6 größten Einzelinvestitionen in % per 22.10.2020
AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	2,97% Neste OYJ 2,83% Deutsche Post AG 2,82% Adobe Systems Inc 2,80% Best buy Co Inc 2,77% Apple Inc 2,72% Johnson Matthey PLC
AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	9,21% Union Pacific Corp 8,67% Advanced Micro Devices 7,83% Intel Corp 7,24% Canadian Natl Railway 6,26% CSX Corp 4,68% Dassault Systems
AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	2,13% Salesforce Inc 1,95% Microsoft Corp 1,85% Accenture PLC 1,70% Tomra Systems ASA 1,65% 3M Co 1,59% McGraw-Hill Cos Inc/The
AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	9,31% Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd 9,25% Tencent Holdings Ltd 5,68% Naspers Ltd 2,81% Wuxi Biologics Cayman Inc 2,72% NHN Corp 2,54% Chunghwa Telecom Co Ltd
AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A ¹⁾	4,45% Roche Holding AG 4,38% United Health Group Inc 3,89% Thermo Fisher Scientific Inc 3,87% Merck & Co Inc. 3,85% Johnson & Johnson 3,72% Abbott Laboratories
DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global	5,61% Apple Inc. 4,50% Microsoft Corporation 1,94% UnitedHealth Group Inc. 1,86% Procter & Gamble Co. 1,86% salesforce.com Inc. 1,84% NVIDIA Corporation
AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action A	3,28% Microsoft Corp 2,58% Adobe Inc 2,49% Salesforce Com 2,35% Procter Gamble 2,24% Qualcomm Inc 2,18% Reckitt Benckiser
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	3,61% Novo Nordisk Fonden 3,03% Orsted A/S 2,84% Microsoft Corp 2,83% Nec Corp 2,83% Thermo Fisher Scientific Inc 2,78% Generac Holding Inc
AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI	13,20% Amundi MSCI EM Asia UCITS ETF EUR 12,21% Xtrackers Nikkei 225 UE 1D 8,22% Schroder ISF E Asia USD C Acc 7,78% iShares Core MSCI Pacif.ex J.U.E.USD Acc 7,71% Fidelity Fd Asian Sp. Situat Y Dis USD 7,47% Invesco Japanese Eq Adv C Acc JPV
AT0000675657	Kepler Aktienfonds Ethik A ³⁾	5,99% Apple Inc 2,26% Alphabet Inc CL A DL 2,08% Texas Instr. DL 2,03% Accenture A DL 2,00% Samsung EL 1,94% Canadian Natl Railway

1) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 27.10.2020, abgefragt am 28.10.2020.

2) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 21.10.2020, abgefragt am 23.10.2020.

3) <https://www.fondsprofessionell.at/>, Werte vom 04.11.2020, abgefragt am 05.11.2020.

Tabelle 10: Einzelwerte nach Häufigkeit der Nennungen

Einzelwerte	Anzahl der Nennungen
Microsoft Corp	7
Adobe Systems Inc	4
Alphabet Inc	4
Apple Inc.	3
Procter & Gamble Co	3
Advanced Micro Devices Inc	3

5. Bewertung der Fonds nach Nachhaltigkeitskriterien

Wie bereits im Kapitel 3 ausgeführt, zeigt eine kurze Recherche im Internet, dass es eine ganze Reihe von Plattformen gibt, die am Markt tätige Fonds anhand von selbst erstellter Kriterien in Bezug auf Nachhaltigkeit bewerten. Eine dieser Plattformen ist Cleanvest.⁴¹ Da sie ihrer Tätigkeit von Wien aus nachgeht, wurde sie hier herangezogen. Tabelle 11 zeigt, dass acht der 20 hier betrachteten Fonds über das Österreichische Umweltzeichen verfügen und drei über das Europäische Transparenzlogo. Schlussendlich zeigt es die Nachhaltigkeitsbewertung durch Cleanvest – dies bei acht Fonds.

Tabelle 11: Siegel bzw. Beurteilung der Fonds durch die Plattform Cleanvest

ISIN	Bezeichnung	KAG	Österreichisches Umweltzeichen	Europäisches Transparenzlogo	Nachhaltigkeitsbewertung *
1 AT0000701156	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds R	3 Banken Generali-Investment-Gesellschaft mbH / Oberbank AG	✓		
2 AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitsfonds A	Allianz Investmentbank AG			
3 AT0000A21B05	ERSTE Ethik Aktien Global (EUR) R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.		✓	
4 AT0000746748	ERSTE Stock Biotech R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.			9,3 von 10
5 AT0000705660	ERSTE WWF Stock Environment R01 A	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.	✓		9,3 von 10
6 AT0000A2DY59	Erste Green Invest R01 EUR	ERSTE-SPARINVEST Kapitalgesellschaft m.b.H.	✓		
7 LU0301152442	ÖkoWorld Klima C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.			
8 LU0061928585	ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.			
9 LU0332822492	ÖkoWorld Water For Life C	ÖKOWÖRLD LUX S.A. / DZ PRIVATBANK S.A.			
10 LU0161535835	Swisscanto (LU) PF Green Inv. Eq. AA / EUR	Swisscanto Asset Management International S.A. / Liechtensteinische Landesbank (Öst.) AG			7,8 von 10
11 AT0000A07HU3	SUPERIOR 4 - Ethik Aktien T	Bankhaus Schellhammer & Schatera KAG	✓	✓	6,8 von 10
12 AT0000A0AA78	SUPERIOR 6 - Global Challenges T	Security Kapitalanlage AG			8,3 von 10
13 AT0000677901	Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Aktien R A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement	✓		7,6 von 10
14 AT0000A1TB42	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement	✓		7,7 von 10
15 AT0000714274	Raiffeisen Health Care Aktien A	Raiffeisen KAG / Raiffeisen Kapitalmanagement			9 von 10
16 DE000A0M80G4	UniNachhaltig Aktien Global	Volksbank Wien AG / Union Investment Luxembourg S.A.			
17 AT0000A28YT6	Amundi CPR Climate Action A	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Austria GmbH	✓		
18 LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A / EUR	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Luxembourg S.A.			
19 AT0000613088	Amundi Asia Stock Plus VI	UniCredit Bank Austria AG / Amundi Austria GmbH			
20 AT000068755657	Kepler Ethik Aktienfonds A	Kepler-Fonds Anlagegesellschaft m.b.H.	✓	✓	

<https://www.nachhaltiges-investment.org>, abgefragt am 11.11.2020.

<https://www.volksbank.at>, abgefragt am 11.11.2020.

<https://www.bankaustria.at>, abgefragt am 11.11.2020.

<https://www.cleanvest.org>, abgefragt am 11.11.2020.

<https://www.eurosif.org>, abgefragt am 11.11.2020.

<https://www.umweltzeichen.at>, abgefragt am 11.11.2020.

*Nachhaltigkeitsbewertung nach www.cleanvest.org, abgefragt am 11.11.2020.

⁴¹ <https://www.cleanvest.org/de/>, wo auch die Bewertungskriterien für die Beurteilung der Nachhaltigkeit offen gelegt sind.

6. Nachhaltige Indizes als Alternative zu Bewertungsportale

Ein kurzer Blick ins Internet auf die Seiten der heimischen Banken zeigt, dass fast jede Bank auch ETFs⁴² anbietet. ETFs werden u. a. damit beworben, dass sie billiger sind als Fonds, d. h., dass die jährlichen Verwaltungsgebühren niedriger sind und dass sie insofern sicher sind, als dass sie den ganzen Markt im jeweiligen Segment abbilden. Dem Nachhaltigkeitstrend folgend werden auch hierzulande ESG-ETFs angeboten.

Anders als Fonds bilden ETFs Aktienindizes nach, d. h. es finden sich im jeweiligen Papier genau die Werte, die sich auch im Index befinden. Wenn daher ein Index, wie es in der Praxis der Fall ist, von sich aus Firmen, die in einem gewissen Gebiet tätig sind, ausschließt, werden diese Unternehmen auch nicht in der Nachbildung berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle 12 zeigt, welche Indizes über welche Ausschlusskriterien verfügen. D. h., dass etwa der DAX ESG keine Unternehmen berücksichtigt, die in UN Global Compact Kontroversen verwickelt, im Waffengeschäft oder in der Atomindustrie sind, Kraftwerkskohle fördern und Tabak anbauen oder verarbeiten. Die Gegenüberstellung zeigt, dass die unterschiedlichen ESG-Indizes durchaus unterschiedliche Bereiche und damit Unternehmen ausschließen. Pornografie beispielsweise wird nur vom Dow Jones Sustainability sowie vom MSCI SRI ausgeschlossen. Unternehmungen, deren Geschäftszweig gentechnisch veränderte Organismen sind, werden nur vom MSCI SRI ausgeschlossen, bei allen anderen Indizes sind solche Unternehmen berücksichtigt.

⁴² Dabei handelt es sich um börsennotierte Indexfonds, deren Zusammensetzung genau der des zugrundeliegenden Index entspricht. Vgl. dazu etwa: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/exchange-traded-funds-33313>, 17.11.2020.

Tabelle 12: Ausschlüsse bei Nachhaltigkeits-Indizes im Vergleich

Indexfamilie	UN Global Compact Kontroversen	kontroverse Waffen	konventionelle Waffen	Atomenergie	Öl & Kohleproduzenten	Kraftwerkskohle	Alkohol	Tabak	Glücksspiel	Pornografie	gentechn. Veränderte Organismen
Dow Jones Sustainability ex Alcohol Tobacco, Gambling, and others		X	X	X			X	X	X	X	
DAX ESG	X	X		X		X		X			
FTSE ESG Low Carbon Select	X	X	X	X		X		X			
MSCI Climate Change ESG Select	X	X		X	X	X		X			
MSCI ESG Enhanced Focus	X	X	X			X		X			
MSCI ESG Leaders	X	X	X	X			X	X	X		
MSCI ESG Screened	X	X	X		X	X		X			
MSCI ESG Universal	X	X			X*	X*					
MSCI ex Controversial Weapons		X									
MSCI Serlect ESG Rating and Trend Leaders	X	X	X	X			X	X	X		
MSCI SRI	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S&P ESG	X	X						X			
Solactive Core	X	X				X					
STOXX ESG-X	X	X			X	X		X			

* weiterer Ausschluss in Subindex, Quelle: justETF Research; Stand: 31.08.2020

7. Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass man als AnlegerIn sehr wohl die Möglichkeit hat, in Finanzprodukte zu investieren, die bei ihren Investitionsentscheidungen ökologische, soziale und ethische Faktoren berücksichtigen. Es ist zudem feststellbar, dass solche Investitionsmöglichkeiten von Privatanlegern vermehrt nachgefragt werden. Sie werden auch insofern immer wichtiger, als dass nachhaltige Investitionen im Sinne der Europäischen Union sind und sind daher auch Unternehmen in der Europäischen Union verpflichtet, diesbezügliche Lageberichte zu erstellen. Für KonsumentInnen ist es aber nicht leicht festzustellen, in welchem Umfang sich Unternehmen, in die investiert werden soll, an nachhaltige Kriterien halten. Dies insbesondere dann, wenn diese Unternehmen nicht in Europa liegen. Oft können auch mangelnde Sprachkenntnisse allein schon eine Barriere für die Generierung der diesbezüglichen Informationen sein. Zudem erschwerend ist die Tatsache, dass ein Fonds aus Gründen der Risikostreuung nicht in ein Unternehmen allein und auch nicht in ein Dutzend Unternehmen investiert, sondern in eine ganze Reihe von Unternehmen. Die konkrete Zahl ist von Kapitalanlagegesellschaft zu Kapitalanlagegesellschaft, von Anlagephilosophie zu Anlagephilosophie unterschiedlich, es können 30 Unternehmen aber auch 70 sein. Daher ist es für Privatanleger sehr schwer zu überprüfen, ob ein Fonds tatsächlich nachhaltig investiert.

Die Schwierigkeiten bei der Erhebung diesbezüglicher Informationen machen aber auch vor der Finanzindustrie selbst nicht halt, obschon die Kapitalanlagegesellschaften eigene ESG-Researchabteilungen unterhalten. Daher haben sich am Markt eine ganze Reihe von sogenannten Nachhaltigkeits-Ratingagenturen gebildet, die den Anlagegesellschaften mit ihrer Expertise beistehen. Dazu zählen die Oekom-Research AG, die Inrate AG oder die Sustainalytics GmbH usw., die von den Kapitalanlagegesellschaften mit der Bewertung von Unternehmen hinsichtlich des ESG-Status der Unternehmen, in die investiert werden soll, beauftragt werden. Wie ein Blick auf die Homepages dieser Agenturen zeigt, werden durchaus auch für die Öffentlichkeit Informationen zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei aber oft um allgemeine Informationen über die Lage in einem Land oder einer Region oder in einer Branche, die nicht immer direkte Rückschlüsse auf konkrete Investitionsvorhaben zulassen.

Für die KonsumentInnen einfacher ist es sich auf Gütesiegel zu verlassen. Auf der europäischen Ebene gibt es das Europäische Transparenzlogo und auf nationaler Ebene in Österreich das Österreichische Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte, das seit 2004 besteht und das älteste derartige Label in Europa ist. Die Labels haben eine Reihe von Kriterien, deren Einhaltung gesichert sein muss, zu erfüllen, damit die Finanzwirtschaft ihre Produkte damit kennzeichnen kann und bieten den KonsumentInnen dadurch zumindest die Information, dass sich Unternehmen, deren Produkte die Zeichen tragen, den Anforderungen unterworfen haben.

Am Markt haben sich zudem Unternehmen herausgebildet, deren Hauptaugenmerk in der Sammlung und Auflistung von sogenannten Nachhaltigen Fonds liegt. Dazu zählen allgemeine Portale wie www.fondsprofessionell.at, bei denen man u. a. nach Schlagwörtern wie green, ethisch oder nachhaltig suchen kann oder direkt auf Nachhaltige Fonds spezialisierte Portale wie das deutsche Portal www.nachhaltiges-investment.org oder das erst vor einiger Zeit gegründete österreichische Portal www.cleanvest.org. Cleanvest beurteilt die gelisteten Fonds nach Punkten. Die höchste Punktezahl ist 10. NutzerInnen der Homepage können nach neun Kriterien (Grüne Technologie, Bildung & Gesundheit, Frei von Kohle, Frei von Öl & Gas, Frei von Atomstrom, Frei von Waffen, Frei von Kinderarbeit, Artenschutz, Indigene Rechte)⁴³ Fonds auswählen.⁴⁴

Ziel des deutschen Dr. Paschen von Flotow Sustainable Business Institut e.V., der die Plattform www.nachhaltiges-investment.org betreibt, ist es, eine Marktübersicht zu geben und Fonds aufzulisten. Nach den Ausführungen auf der Homepage werden „die Profile der Fonds, Indizes und Rating-Agenturen nach bestem Wissen auf Basis öffentlicher Informationen und Angaben der Porträtierten erstellt. Soweit entsprechend gekennzeichnet, sind die Inhalte der Profile von den jeweiligen Anbietern bestätigt. „Eine Überprüfung der angegebenen Informationen“ durch den Verein „erfolgt nicht.“ Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass von den Plattformbetreibern „kein ethisch, sozial oder ökologisch begründetes Urteil über bestimmte Produkte und Konzepte abgegeben und keine Qualitäts- oder Transparenzstandards entwickelt“ werden und dass der Betreiber „selber keine Fonds, Unternehmen oder Indizes bewerten, keine Indizes entwickeln“ werde.⁴⁵ Diese Angaben lassen den Schluss zu, dass es sich um eine Auflistung, der von den jeweiligen Kapitalanlagegesellschaften als Nachhaltig bezeichneten Fonds handelt.

Hinsichtlich der ESG-Kriterien selbst ist festzustellen, dass sich die Kriterien, die für die Vergabe der Gütesiegel herangezogen werden und die Kriterien, die seitens der Nachhaltigkeitsindizes verwendet werden, kaum unterscheiden, sie also mehr oder weniger gleich sind. Es handelt sich um Ausschlusskriterien, die bei Vorliegen zum Ausschluss des betreffenden Unternehmens führen. Als Beispiele dafür gelten Geschäfte mit Waffen, Atomenergie, Glücksspiel oder Erwachsenenunterhaltung usw. Daneben sieht etwa das Österreichische Umweltzeichen auch Positivkriterien vor, die zu Bonuspunkten bei der Vergabe führen. Auch wird mitunter bei der Bewertung der einzelnen Kriterien und Standards von Best-In-Class Beispielen als Referenz ausgegangen. Die Kriterien sind aber nicht so formuliert, dass bei einer Investition in einen ESG-Fonds automatisch davon ausgegangen werden kann, dass vorwiegend in Unternehmen investiert wird, die landläufig als „umweltfördernd“ oder der „Ökobranchen“ angehörig gesehen werden. Hier sind AnlegerInnen gefordert genauer hinzuschauen, etwa indem man bei den die

⁴³ <https://www.cleanvest.org/de/kriterien/>, 23.11.2020.

⁴⁴ <https://www.cleanvest.org/de/rating/>, 23.11.2020.

⁴⁵ <https://www.nachhaltiges-investment.org/Service/Die-Leitlinien.aspx>, 23.11.2020.

Fonds vertreibenden Banken konkret nach den Unternehmen fragt, in die der Fonds investiert. Und hier ist es meist eine lange Liste von Unternehmen, die oft in der Öffentlichkeit wenig bekannt sind. Um sich hier ein Bild zu machen, wird man nicht um eine konkrete Betrachtung der Investments herumkommen. Natürlich können sich diese einerseits in ihrer Zusammensetzung und andererseits auch in ihrer Gewichtung ändern, weil das Fondsmanagement auf laufende Entwicklungen reagiert. Das heißt aber, dass man nach einiger Zeit sich erneut informieren muss. Diese Problemlagen könnten umgangen werden, wenn nicht in offene Aktienfonds investiert wird, sondern in derzeit am Markt ebenfalls beworbene Projekte wie etwa Photovoltaik- oder Windkraftanlagen. Man spricht hier von sogenannten geschlossenen Fonds. Hier hat man dann aber einerseits jedenfalls das Problem der nicht vorhandenen Streuung und andererseits muss die gesellschaftsrechtliche Stellung des Anlegers hinterfragt werden.

KleinanlegerInnen sind also auch hier durchaus gefordert. Bei den sogenannten Green Bonds, die auch der Kapitalzufuhr für nachhaltige Projekte dienen, handelt es sich um Anleihen, die auch über Anlagefonds vertrieben werden. Auch bei den Anlagefonds hat man eine breite Streuung, man wird sich aber als AnlegerIn auch hier erkundigen müssen, welchen Geschäften die Unternehmen, denen man das Geld konkret zur Verfügung stellt, nachgehen und worin konkret das „Grüne“ in den geplanten Projekten liegt.

Wir haben aus dem schier unendlichen Angebot am Markt 20 reine Aktienfonds ausgewählt und dahingehend untersucht, in welche Werte sie investieren. Zwei dieser Aktienfonds waren Spezialfonds, die in Asien und in Emerging Markets investierten. Die 18 anderen Fonds hatten diesbezüglich keine Einschränkungen. Es wurde erstens danach gefragt, in welchen Ländern sich die Unternehmen befinden, in deren Aktien der entsprechende Fonds investiert, zweitens wurde danach gefragt, in welche Unternehmen welcher Branchen investiert wird und drittens wurde nach den Einzelpositionen gefragt. Wir nutzten dabei nur öffentlich von jedermann zugängliche Informationen. Wie bereits gesagt, investieren Fonds für gewöhnlich aus Gründen der Risikostreuung in eine ganze Reihe von Unternehmen und kann die Zahl je nach Anlagephilosophie recht hoch sein. Die öffentlich zugänglichen Quellen weisen zwar zumeist die Länder, die Branchen und die Einzelpositionen in die investiert wird, in der Reihenfolge der investierten Volumina aus, jedoch nie alle und meist nur zwischen vier und acht Positionen, zumeist sind es sechs Positionen. KundInnen können sich zwar während eines Beratungsgesprächs über das ganze Portefeuille informieren, öffentlich zugänglich ist es aber nicht. Somit kann nur ein kleiner Teil der Unternehmen, in die investiert wurde, frei zugänglich ermittelt werden. Ein vollständiges Bild kann man sich nicht machen. Das ist sicherlich ein Informationsdefizit für KonsumentInnen. Jede Finanzanlagegesellschaft hat aber ein Interesse daran, dass die anderen Marktakteure nicht wissen in welche Unternehmen mit welcher Gewichtung der von ihnen aufgelegt Fonds investiert ist, da ja gerade in der geschickten Auswahl und dem Timing der Investitionen die

Tätigkeit und der Verdienst dieser Unternehmen liegt. Damit besteht ein Interessensgegensatz zwischen KonsumentInnen, die sich über frei zugängliche Informationsquellen ohne mit Banken oder Kapitalanlagegesellschaften in Kontakt zu treten, informieren wollen und den Kapitalanlagegesellschaften. Da wir nur öffentlich zugängliche Informationen nutzten, konzentrierten wir uns auf die jeweils sechs größten Positionen.

Fragt man nach den Ländern bzw. Regionen, wo die Unternehmen ihren Sitz haben, in die die Fonds investieren, wird bald klar, dass Investitionen in Unternehmen auf der ganzen Welt getätigt werden. Fonds, die sich aber nicht auf spezielle Regionen oder auf Emerging Markets spezialisieren, investieren vor allem in Unternehmen aus den Industrieländern. Das sind in Unternehmen aus den USA, aber auch Japan, Frankreich, Vereintes Königreich, Deutschland und Dänemark. Betrachtet man die jeweiligen Prozentzahlen der Volumina wird schnell klar, dass vor allem in den USA investiert wird. Bei allen 18 weltweit agierenden Fonds liegt die USA ganz eindeutig an der Spitze. Der Abstand zum Zweitplatzierten ist sehr groß und beträgt der Prozentsatz der Investitionsvolumina in US-Unternehmen zumindest das Dreifache des Zweitplatzierten, oft ist es aber das Acht- bis Zehnfache.

Fragt man nach den Branchen, sind es vor allem die Informationstechnologie und das Gesundheitswesen in deren Unternehmen investiert wird. Aber auch Branchen wie Industrie, Konsumgüter, Basiskonsumgüter sowie Industrie und Finanzen zählen zu den bevorzugten Branchen.

Hinsichtlich der Unternehmen ist festzuhalten, dass neben der Investition in Unternehmen, deren Gegenstand im Bereich der Umwelt- bzw. Umwelttechnologie liegen, auch in Unternehmen investiert wird, an die man bei Begriffen wie „Grün“ und „Nachhaltig“ nicht in erster Linie denkt und die durchwegs zu den „Big-Playern“ der Weltwirtschaft gezählt werden können. Das zeigt die rein quantitative Betrachtung der sechs größten Einzelpositionen der 20 Fonds. Microsoft wird siebenmal, Adobe Systems und Alphabet viermal und Apple dreimal unter den sechs größten Einzelpositionen gelistet. Dreimal werden auch die Unternehmen Procter & Gamble Co. und Advanced Micro Device Inc. genannt. Das ist insofern erstaunlich, weil es weltweit eine Unzahl von Unternehmen gibt, in deren Aktien man investieren kann. Fünf der sechs genannten Unternehmen gehören zudem laut www.finanzen100.de⁴⁶ zu den größten Unternehmen der Welt nach Marktkapitalisierung. Dabei handelt es sich um Apple als Nr. 2, Microsoft als Nr. 3, Alphabet als Nr. 5, Procter & Gamble als Nr. 15 und Adobe als Nr. 30 des Rankings. Bei Adobe Inc. handelt es um ein Softwareunternehmen und bei Advanced Micro Devices um einen US-amerikanischen Chip-Entwickler. Alle sechs Unternehmen kommen aus den USA.

⁴⁶ Stand 17.11.2020.

Keines dieser meistgenannten Unternehmen ist eines, das sich etwa der Erzeugung alternativer Energien oder ökologischen Bauweisen oder etwa dem Brunnenbau verschrieben hätte. Investiert man in Aktienfonds kann man also offenbar davon ausgehen, dass der Großteil des Geldes in technologisch getriebene Unternehmen der IT Branche im weitesten Sinne oder in die Konsumgüterindustrie geht.

Daneben könnte Geld auch in Unternehmen der oben erwähnten und mit Nachhaltigkeit verbundene Branchen fließen, nur können das KonsumentInnen bezüglich der konkreten Fonds mit den öffentlich zugänglichen Informationsquellen nur schwer nachvollziehen. Da müsste man sich einerseits auf Bewertungen wie etwa durch Cleanvest verlassen oder bei den Fondsgesellschaften bzw. Banken, die die Fonds vertreiben, konkret nachfragen, weil diese Unternehmen eben nicht unter den sechs größten Positionen sind.

Diese Problemlagen könnten umgangen werden, wenn nicht in offene Aktienfonds investiert wird, sondern in derzeit am Markt ebenfalls beworbene Projekte wie etwa Photovoltaikanlagen. Man spricht hier von sogenannten geschlossenen Fonds⁴⁷. Hier hat man dann aber einerseits jedenfalls das Problem der nicht vorhandenen Streuung und andererseits muss die gesellschaftsrechtliche Stellung des Anlegers hinterfragt werden. KleinanlegerInnen sind also auch hier durchaus gefordert.

⁴⁷ Vgl. dazu: https://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Veranlagung/Veranlagung/Geschlossene_Fonds.html, 23.11.2020.